

Salzburg den 17. 1858.

Liebeswürdigen Herrn Dukt!

Liebeswürdigen, daß ich nicht gleich meinem Druck
 abwarten, ich hätte die Zeit - wähe sie so
 stark ungenut - und konnte Dir selbst nicht schrei-
 ben. Meinem ganz liebsten Druck liebe ich
 Herrn Dukt! für das Gute, welches Dir wird
 geschehen, und ich werde ganz überaus sehr als ich
 20 fl. C. M. für Dich hätte ich mich nicht,
 ich nicht zu lassen guttun. Ich Dir die
 tausend und tausendmal danke und die liebe
 Gott möge es Ihnen vielmal vergelten, da ich
 nicht im Stande bin. Also glaube ich doch, daß

Dir nicht was für böse Briefe wir schreiben und nicht was,
zinsen, wenn ich Dir zu bedrückt fahre, glückliche
Dir gewiß. Ich lasse dich wissen auf meine
Ganzem, und wenn ich dich zu finden und setzen
mich glücklich.

Ich bitte dich meine Dank zu sein. Freilich
zu nicht sein, da Dir so herzlich was wir
zu schreiben was mich überaus freut.

Lauf meine Ludwig läßt seine und sein. Viel
mal Dank und die Hände küßne dem
auf alle die Dank was zu bedrückt.

Ich liebe ganz Oakt! loben Dir nicht was,
glücklich und zu finden und zu danken Dir
morgens



Esse

Dankfuldigne

Anna Grillparzer.